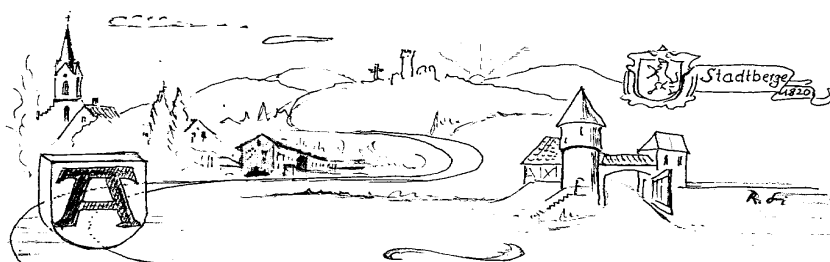


**Schule am Burghof  
Städt. Kath. Grundschule**



Sekretariat: 02992-8150 • OGS: 0151-61052686 • Fax: 02992-908106

Email: [kgsmarsberg@t-online.de](mailto:kgsmarsberg@t-online.de) • Homepage: [www.kath-grundschule-marsberg.de](http://www.kath-grundschule-marsberg.de)

# Unser GRUNDSCHUL-



## Ein Leitfaden für Eltern

– für die gesamte Grundschulzeit –

Ausgabe: Juni 2021

**Aller Anfang** ist schwer! Lassen Sie Ihrem Kind Zeit, bei allem was es für die Schule tut.

### **Ansprechpartner für Eltern**

sind in erster Linie die Klassenlehrerinnen und -lehrer. Bitte vermeiden Sie Gespräche zwischen Tür und Angel, sondern melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei Ihren Ansprechpartnern. Kontaktdaten erhalten Sie auf den Klassenpflegschaftssitzungen oder im Sekretariat.

In der Aula finden Sie eine Bildertafel der in der Schule Tätigen.

### **Antolin**

ist ein Internet-Programm, welches zur Steigerung der Lesemotivation eingesetzt werden kann. Die Kinder erhalten von der Klassenleitung ein Passwort, welches auch die Nutzung vom häuslichen PC ermöglicht.

### **Aufsicht**

Die Kinder werden in den Pausen und vor Schulbeginn beaufsichtigt. Morgens beginnt die Aufsicht um 7.45 Uhr.

Auch die Buskinder werden nach Unterrichtschluss an den Haltestellen „Grundschule“ und „Bahnhof“ beaufsichtigt.

### **Betreuung/OGS**

Auch außerhalb der Unterrichtszeiten haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind in der Schule betreuen zu lassen.

#### **- Offene Ganztagschule (OGS)**

Eine weitere Betreuungsmöglichkeit außerhalb der Unterrichtszeiten bietet die Offene Ganztagsgrundschule. Die Öffnungszeiten der OGS sind montags bis freitags von 11.30 bis 16.00 Uhr.

Hier erhalten die Kinder ein Mittagessen und erledigen anschließend ihre schriftlichen Hausaufgaben in einer Kleingruppe. Außerdem finden die Kinder ein attraktives Angebot für das freie Spiel. Arbeitsgemeinschaften wie z.B. Schach und Fußball werden im Rahmen der OGS ebenfalls angeboten. Die Offene Ganztagschule ist ausschließlich in den Weihnachtsferien und den letzten 3 Wochen der Sommerferien geschlossen.

Anmelden sollten Sie Ihr Kind möglichst bei der Schulanmeldung, spätestens aber bis zum 1. März.

Die Kosten sind nach Einkommen gestaffelt und können auf unserer Homepage nachgelesen werden.

- Betreuung bis 13.15 Uhr („Schule von acht bis eins“)

Gut aufgehoben sind die Schulkinder in der Betreuung bis 13.15 Uhr. Nach dem Unterricht werden die Kinder in einem dafür ausgestatteten Betreuungsraum beaufsichtigt. Überwiegend steht bei dieser Betreuungsform das freie Spiel im Vordergrund. Die Kinder bekommen hier kein Mittagessen. Sie können ihre Hausaufgaben erledigen, allerdings gibt es keine gezielte Hausaufgabenbetreuung.

Der monatliche Beitrag beträgt 25,- €. Das erste Geschwisterkind zahlt die Hälfte, jedes weitere Geschwisterkind ist frei.

Weitere Informationen zur OGS und Betreuung finden Sie auf unserer Homepage.

### **Beurlaubung**

Es kann vorkommen, dass Sie Ihr Kind aus einem wichtigen Grund (z.B. unvermeidbarer Arzttermin, eine Beerdigung usw.) vom Schulbesuch beurlauben lassen müssen. Eine Beurlaubung erfolgt ausschließlich durch die Schulleitung. Beurlaubungen unmittelbar vor und nach den Ferien sind nur in Ausnahmefällen und aus wichtigen Gründen zulässig und werden von der Schulleitung entschieden und genehmigt.

### **Blockflöte**

Ab der 2. Klasse erlernt jedes Kind im Rahmen des Musikunterrichts das Blockflötenspiel.

### **Bücherei**

Jede Klasse erhält die Möglichkeit, einmal in der Woche die Schülerbücherei zu besuchen und sich ein Buch auszuleihen.

### **Bundesjugendspiele**

Im 2. Schulhalbjahr findet unser Sportfest unter der tatkräftigen Mithilfe einiger Eltern auf dem Sportplatz in der Trift statt.

### **Buskinder**

Der Transport unserer Buskinder erfolgt über die öffentlichen Verkehrsmittel laut Fahrplan. Die Kinder erhalten in den ersten Tagen des neuen Schuljahres ihre Busfahrkarte, mit der sie berechtigt sind, mit dem Bus zu fahren. In den ersten Wochen begleiten die Lehrerinnen und -lehrer die

Kinder nach dem Unterricht zur Bushaltestelle, an welcher eine Lehrperson Aufsicht führt.

## **Elternmitwirkung**

Wir freuen uns über die aktive und ideenreiche Mithilfe der Eltern an unserer Schule. Sie können mitgestalten in folgenden Gremien:

- Klassenpflegschaft: Alle Erziehungsberechtigten einer Klasse bilden dieses Gremium. Aus ihrer Mitte wird die/der Vorsitzende gewählt, sowie ein/e Stellvertreter/in.
- Schulpflegschaft: Dieses Gremium setzt sich zusammen aus den Vorsitzenden aller Klassen und deren Stellvertretern. Aus ihrer Mitte werden Elternmitglieder und Vertreter/innen für die Schulkonferenz gewählt.
- Schulkonferenz: Die Schulkonferenz besteht aus 6 Elternvertretern, 6 Lehrkräften und der Schulleitung. Alle wichtigen Entscheidungen für die Schule werden dort getroffen.

Neben der Mitarbeit in den genannten Gremien können Sie unsere schulische Arbeit auf vielfältige Weise unterstützen:

- bei Projekten
- als Experten im Unterricht
- bei Vorhaben zur Verbesserung unseres Schulprofils
- bei der Durchführung von Schulveranstaltungen
- bei der Mithilfe von Unterrichtsvorhaben
- durch die Unterstützung und Mitarbeit im Förderverein

## **Elternsprechtage**

Zweimal im Jahr findet ein Elternsprechtage statt. Zusätzlich haben Sie jederzeit die Möglichkeit, mit den Lehrkräften ein persönliches Gespräch zu vereinbaren.

## **Fahrrad, Roller, Scooter**

Es gibt keine gesetzlichen Vorgaben dahingehend, ob und wann ein Kind mit dem Fahrrad zur Schule kommen darf. Diese Entscheidung treffen allein die Erziehungsberechtigten. Ihr Kind sollte aber sicher Fahrrad fahren und den Schulweg allein bewältigen können. Wenn Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule kommt, achten Sie unbedingt darauf, dass das Rad verkehrssicher ist. Der Fahrradhelm ist dabei Pflicht!

Fahrräder werden vor der Schule in den Fahrradständern abgestellt. Dabei sollten die Räder abschließbar sein. Gestohlene Fahrräder werden nicht ersetzt. Gleiches gilt für Roller bzw. Scooter.

### **Ferien/Bewegliche Ferientage**

Die Beweglichen Ferientage werden im ersten Elternbrief nach den Sommerferien bekanntgegeben; ebenfalls sind sie auf der Homepage nachzulesen.

### **Finanzielle Unterstützung/ Bildung und Teilhabe**

Durch das Bildungs- und Teilhabepaket sollen Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen gefördert und unterstützt werden. Eltern, die Leistungen nach dem SGB XII oder dem SGB II erhalten oder für die Wohngeld oder ein Kindergeldzuschlag geleistet wird, können für ihre Kinder Leistungen zur Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben beantragen.

Bei den Leistungen handelt es sich im Einzelnen um

- eintägige Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung, sowie mehrtägige Klassenfahrten
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf (Schulbeihilfe von 100€ im ersten und 50 € im zweiten Schulhalbjahr)
- ergänzende angemessene Lernförderung, d.h. Nachhilfe bei konkreter Versetzungsgefährdung
- Zuschüsse für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung an Schulen und Kindertageseinrichtungen
- Aufwendungen für soziale und kulturelle Aktivitäten (z.B. Mitgliederbeiträge in Sportvereinen, Musikschule) - maximal monatlich insgesamt bis zu 15 € für Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Die Eltern geben das Geld sowie den ausgefüllten Antrag (erhältlich beim Sozialamt oder über unsere Homepage) für den Ausflug bei der Klassenlehrerin/beim Klassenlehrer ab und erhalten ihn unterschrieben zurück. Dieser muss dann beim Sozialamt abgegeben werden. Das Geld wird vom Sozialamt überwiesen.

### **Förderverein**

Der Förderverein unserer Schule unterstützt die schulische Arbeit in vielerlei Hinsicht. Er ist eine tragende Säule, ohne die viele Veranstaltungen oder Anschaffungen nicht möglich wären. Beitrittserklärungen erhalten Sie im Sekretariat und auf unserer Homepage.

### **Fotoveröffentlichung**

Um Fotos Ihrer Kinder in der Presse, in Aushängen oder auch im Internet oder Foto-CDs veröffentlichen zu können, bedarf es dem Einverständnis der

Erziehungsberechtigten. Diese haben Sie am Tag der Anmeldung unterzeichnet, können aber jederzeit widerrufen werden.

### **Frühstück**

Die Eltern sorgen täglich für ein gesundes Pausenfrühstück (keine Süßigkeiten).

### **Fundsachen**

Gegenstände, die Ihr Kind in der Schule verloren oder liegengelassen hat, werden in der Schule gesammelt. Die Fundstücke werden in der Pausenhalle aufbewahrt und zu den verschiedenen Ferien der Kleiderkammer übergeben. Grundsätzlich möchten wir Sie darauf hinweisen, dass es nicht sinnvoll ist, wenn Sie Ihrem Kind wertvolle Gegenstände, hohe Geldbeträge usw. mit in die Schule geben. Im Falle des Verlusts können diese nicht ersetzt werden. Des Weiteren empfehlen wir, alle Gegenstände mit dem Namen Ihres Kindes zu versehen.

### **Geburtstage**

Was an Geburtstagen vom Geburtstagskind mitgebracht werden kann, wird in den Klassenpflegschaftssitzungen besprochen. Wir bitten darum, keine Päckchen mit Süßigkeiten für jedes Kind mitzugeben.

### **Gesundheit/Infektionsschutzgesetz**

Beachten Sie das Merkblatt zum Infektionsschutzgesetz, welches Sie bei der 1. Klassenpflegschaftssitzung der Klassen 1 nach den Sommerferien erhalten.

### **Gottesdienste/Religionsunterricht**

Als katholische Bekenntnisschule gehört die regelmäßige Teilnahme an Schulgottesdiensten zu unserer Jahresplanung (katholisch, evangelisch, ökumenisch). Diese werden gemeinsam mit den Kindern vorbereitet und durchgeführt. Besonders deutlich wird die Kooperation mit unserem Pfarrverbund bei der Gestaltung einer Station bei der Fronleichnams- und Magnusprozession sowie bei der Gestaltung der Andacht zu St. Martin.

Die Eltern von Kindern anderer Konfessionen oder ohne Konfession entscheiden sich bei der Schulanmeldung, ob der evangelische oder katholische Religionsunterricht vom Kind besucht werden soll, sofern evangelischer Religionsunterricht an unserer Schule angeboten werden kann. Die Vorbereitung zur 1. Hl. Kommunion in der 3. Klasse sowie auch die

Kontaktstunden durch den evangelischen Pastor in den 3. und 4. Klassen sind Bestandteile unseres Schullebens.

### **Gemeinsames Lernen/Individuelle Förderung**

Gegenseitige Rücksichtnahme, Verständnis, Anerkennung und Respekt gegenüber allen Menschen zu vermitteln, ist uns wichtig. Daher werden auch Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an unserer Schule im „Gemeinsamen Lernen“ mit allen Kindern unterrichtet. Für die besonderen Bedürfnisse dieser Kinder sind Sonderpädagoginnen an der Schule tätig.

### **Hausaufgaben**

Hausaufgaben dienen überwiegend der Übung und Wiederholung des Unterrichtsstoffes. Sie können nach Fach und Leistungsstand des einzelnen Schülers unterschiedlich sein. Sie werden in der Schule vorbereitet, besprochen und sind ein wichtiger Bestandteil des Lernprozesses (eigenverantwortliches Lernen). Die Hausaufgaben sollten in 30 Minuten (Kl. 1 und 2) bzw. in 45 Minuten (Kl. 3 und 4) selbstständig und konzentriert erledigt werden. Falls Ihr Kind häufig länger an den Hausaufgaben sitzt, dann sprechen Sie bitte dringend mit der Klassenleitung.

#### Aufgabe der LEHRERINNEN / LEHRER:

- Wir stellen die Hausaufgaben.
- Wir sorgen dafür, dass jedes Kind weiß, was es als Hausaufgabe erledigen soll.
- Wir begleiten die Kinder bei der Hausaufgabenorganisation.
- Wir nehmen die Hausaufgaben regelmäßig zur Kenntnis und würdigen sie.
- Wenn Schwierigkeiten auftreten, besprechen wir dies mit den Eltern und der OGS.

#### Aufgabe des KINDES:

- Ich bin verantwortlich dafür, dass ich weiß, was ich als Hausaufgabe aufhabe.
- Ich packe meine Materialien für die Hausaufgaben ein.
- Ich mache meine Hausaufgaben da, wo ich Ruhe habe und wo ich mich am besten konzentrieren kann.
- Ich fange zügig an und arbeite konzentriert.
- Ich gebe mir große Mühe und mache die Hausaufgaben, so gut ich kann.
- Wenn ich nicht weiterkomme, suche ich mir Hilfe.
- Wenn ich fertig bin, zeige ich meinen Eltern, was ich gemacht habe.
- Ich packe meine erledigten Hausaufgaben ein und kontrolliere meinen Ranzen auf Vollständigkeit.

#### Aufgabe der ELTERN :

- Wir zeigen positives Interesse und würdigen die Aufgaben.
- Wir schaffen folgende Rahmenbedingungen:
  1. einen ruhigen Arbeitsplatz
  2. keine Ablenkungen
- Wenn unser Kind Hilfe braucht, leiten wir es dazu an, selbst Lösungswege zu finden.

- Wenn unser Kind Probleme bei den Hausaufgaben hat, teilen wir dies der Lehrkraft mit.
- Wir überprüfen gemeinsam mit dem Kind regelmäßig die Schulmaterialien.
- Wir nehmen die Elternpost regelmäßig aus der Postmappe.

### **Hausmeister**

Um alles, was mit Haus und Schulgelände zu tun hat (und vieles mehr), kümmert sich unser Hausmeister.

### **Klasse 2000**

Das Programm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung ist fester Bestandteil in allen Jahrgängen. Es wird durch den Lions-Club Brilon finanziert.

### **Klassenfahrten und -wanderungen**

Sowie gemeinsame Ausflüge sind Schulveranstaltungen und von daher grundsätzlich für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Das gilt auch für gemeinsame Veranstaltungen außerhalb der Unterrichtszeit.

### **Kontaktdaten**

Alle Eltern und Erziehungsberechtigten müssen von uns jederzeit telefonisch und schriftlich erreichbar sein. Bitte geben Sie uns daher alle Änderungen der persönlichen Daten (Adresse, Telefonnummer ...) möglichst zeitnah bekannt, so dass wir Sie besonders in Notfällen immer telefonisch erreichen können.

### **Krankheit**

Wenn Ihr Kind krank ist und nicht zur Schule kommen kann, müssen Sie es entschuldigen. Bitte rufen Sie bereits am ersten Fehltag bis spätestens 7.50 Uhr in unserem Sekretariat an. So können wir sichergehen, dass sich Ihr Kind zu Hause befindet und auf dem Schulweg nichts passiert ist.

Bitte beachten Sie, dass es bei längerer Fehlzeit Ihre Aufgabe ist, den versäumten Unterrichtsstoff zu besorgen und diesen mit Ihrem Kind nachzuarbeiten. Die Klassenlehrer und -lehrerinnen unterstützen Sie dabei gerne. **WICHTIG:** Für die Tage direkt vor oder nach den Ferien/ beweglichen Ferientagen bitten wir um ein ärztliches Attest.

Falls Ihr Kind im Laufe eines Vormittags erkrankt, werden Sie von der Schule informiert. Dazu benötigen wir stets die aktuelle Telefonnummer.



## **Läuse**

Bitte untersuchen Sie in regelmäßigen Abständen die Haare Ihres Kindes auf Läuse oder Nissen. Falls es zu einem Befall kommt, darf Ihr Kind erst wieder am Unterricht teilnehmen, wenn ein ärztliches Attest vorliegt, dass eine Erstbehandlung durchgeführt wurde und die Ärztin/der Arzt darin keine Bedenken für den Besuch der Schule bescheinigt.

## **Leitgedanke unserer Schule**

Erzieherische Grundlagen sind Werte wie gegenseitige Achtung, Ehrlichkeit, Toleranz und soziale Integration.

Gemeinsam soll Verantwortung übernommen werden für die Gestaltung des Lebensraumes Schule. Darum wünschen wir uns von unseren Schülerinnen und Schülern einen Umgang miteinander, bei welchem Höflichkeit und Respekt gegenüber dem Anderen eine bedeutende und tragende Rolle spielen.

## **Mensamax**

ist das Verwaltungs- und Abrechnungssystem des Sozialwerkes für Bildung und Jugend in Olsberg. Das Sozialwerk ist Träger der Offenen Ganztagschule (OGS) und der Betreuung (8-13). Die Beiträge der Betreuung und die Kosten für den Mittagstisch der OGS werden hierüber abgerechnet. Das Sozialwerk sendet allen Eltern, die ihr Kind in der OGS oder der Betreuung angemeldet haben, die Zugangsdaten für dieses Abrechnungssystem. Die Eltern sind verpflichtet, die Einpflege der Daten, also Krankenstände oder Abwesenheiten (z.B. in den Ferien) einzugeben. Außerdem soll das Konto des Kindes immer im PLUS stehen, weil das System täglich Abbuchungen für den Mittagstisch durchführt.

## **Mobiltelefone, Handys**

Handys, mp3-Player und ähnliche elektronische (Spiel)Geräte sind in der Schule grundsätzlich nicht erlaubt und werden von den Lehrkräften eingezogen, wenn im Unterricht damit hantiert wird. Im Falle des Verlustes oder der Beschädigung werden diese Geräte nicht ersetzt.

## **Parksituation**

Da viele unserer Schülerinnen und Schüler mit dem PKW zur Schule gebracht werden, kommt es für die Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, immer wieder zu gefährlichen Situationen, Diese entstehen z.B. durch wendende PKW oder dadurch, dass die Bushaltestellen blockiert werden. Wir

möchten auch darauf hinweisen, dass der Parkplatz an der Schule für die an der Schule Tätigen vorgesehen ist.

Daher unsere dringende Bitte: Falls Sie Ihr Kind mit dem PKW zur Schule bringen, so nutzen Sie bitte den Rossmann-Parkplatz oder den Platz vor der Druckerei Boxberger und gehen den Weg bis zum Schulgebäude zu Fuß.  
**Danke!**

### **Radfahrausbildung**

Im 4. Schuljahr findet die Fahrradprüfung in Theorie und Praxis statt. Die Kinder werden nach Verkehrsregeln und -schildern befragt und sie stellen ihre Geschicklichkeit auf dem Rad unter Beweis. In diesem Rahmen kontrolliert die Polizei die Verkehrssicherheit der Fahrräder.

Im Rahmen der Radfahrausbildung sind wir auf die Mithilfe der Eltern angewiesen und freuen uns über Ihre Unterstützung!

### **Schulbücher**

Sie sind Schuleigentum und werden immer nur leihweise ausgegeben. Die ausgeliehenen Schulbücher sind pfleglich zu behandeln und mit einem Schutzumschlag zu versehen. Es dürfen keine Eintragungen oder Unterstreichungen vorgenommen werden. Abhanden gekommene oder beschädigte Schulbücher müssen von den Erziehungsberechtigten je nach Alter des Buches und Grad der Beschädigung ganz oder teilweise ersetzt werden.

### **Schuleingangsphase**

In die Schuleingangsphase gehen die Kinder der 1. und 2. Klasse. Zentrales Ziel der Schuleingangsphase ist, alle schulpflichtigen Kinder eines Jahrgangs in die Grundschule aufzunehmen und sie dem Grad ihrer individuellen Entwicklung entsprechend zu fördern. Gleichaltrige Kinder sind in ihrer Entwicklung unterschiedlich. Sie benötigen je nach Entwicklungsstand und Fähigkeiten unterschiedliche Lernzeiten.

In der Schuleingangsphase werden alle Schülerinnen und Schüler mit ihren unterschiedlichen Lernvoraussetzungen so unterrichtet, dass sie durch Unterstützung und besondere Herausforderungen in ihren Entwicklungen gefördert werden.

Die Schuleingangsphase kann in einem Jahr, in zwei Jahren oder in drei Jahren durchlaufen werden. Unabhängig von der individuellen Verweildauer

erwerben alle Schülerinnen und Schüler in der Schuleingangsphase tragfähige Grundlagen für das weitere Lernen in den Klassen 3 und 4.

Eine Sozialpädagogin unterstützt die Arbeit in der Schuleingangsphase. Sowohl im Klassenverband als auch in individuellen Lerngruppen findet die Förderung statt, welche den Kindern den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule erleichtern soll. Die Lernwerkstatt steht den Kindern mit besonderem Bedarf als Förderraum zur Verfügung, um in einem geschützten Rahmen und einer entsprechend vorbereiteten Umgebung zu lernen.

### **Schulordnung**

Schulordnung sowie Vereinbarung zwischen Schüler/in, Eltern und Lehrkräften werden am ersten Elternabend ausgeteilt und sind auch auf unserer Homepage zu finden. Wir trauen den Kindern zu, Regelverstöße zu erkennen und selbst zu beheben. Wir Lehrkräfte sind bemüht, gerecht, angemessen und individuell auf Regelverstöße (z.B. Nachdenkzettel, Pausenverbot, Aufgaben für die Schulgemeinschaft, Entschuldigungsbrief, Zerstörtes ersetzen, Verschmutztes säubern, Gestohlenes zurückgeben, Ordnungsmaßnahmen nach § 44 SchulG, ...) zu reagieren.

### **Schulweg**

Für Ihr Kind ist es wichtig, den Schulweg sicher gehen zu können. Bitte wählen Sie eine Strecke, auf der das Kind möglichst gefahrlos gehen kann (Ampel, Zebrastreifen, übersichtliche Stellen zum Überqueren der Straßen). Üben Sie den Schulweg mehrmals gemeinsam und lassen Sie sich von Ihrem Kind führen. Traut sich Ihr Kind den Schulweg noch nicht allein zu, so gehen sie behutsam vor und erweitern sie seinen Weg immer um kleines Stück; vereinbaren Sie verlässliche Treffpunkte, damit Ihr Kind die nötige Sicherheit bekommt.

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule fahren, achten Sie bitte darauf, dass Sie beim Ein- und Aussteigenlassen andere Schulkinder nicht gefährden. Auch den Eltern unserer Buskinder möchten wir nahelegen, die Busfahrt mehrmals mit dem Kind zu üben. Auch das Verhalten im Bus soll mit dem Kind besprochen werden.

Bringen Sie Ihr Kind zur Schule, verabschieden Sie es bitte an der Schulhofgrenze. Das letzte Stück schafft ihr Kind sicher allein. Warten Sie auch an der Schulhofgrenze, wenn Sie Ihr Kind abholen möchten.

Achten Sie außerdem auf helle Kleidung im Straßenverkehr, wenn Ihr Kind zu Fuß zur Schule gehen wird!

Auf dem Weg zur Schule und zurück sind alle Schülerinnen und Schüler grundsätzlich gesetzlich unfallversichert. Dies gilt aber nur für den direkten Schulweg. Kurze Abstecher (z.B. über den Spielplatz) zählen nicht dazu.

### **Selbstständigkeit**

Die Kinder zur Selbstständigkeit und eigenverantwortlichem Handeln zu erziehen ist Grundgedanke unserer pädagogischen Arbeit. Selbstständiges Tun erfüllt die Kinder mit Stolz und weckt gesunde Neugier.

Bevor die Kinder in die Schule kommen, bedarf es einiger Grundkompetenzen im Alltag, die schulisches Lernen erst möglich machen und die schon vor der Einschulung beherrscht werden sollten. Dazu gehören v.a.:

- Kleidung an- und ausziehen können,
- Kleidungsstücke an die richtige Stelle räumen können,
- die Toilette richtig benutzen können,
- eigene Gegenstände/Kleidung wiedererkennen können,
- Trinkflasche und Brotdose öffnen/schließen und das Frühstück selbstständig wegräumen können,
- Schleife binden können,
- Etui und Schnellhefter verwenden können,
- sich von den Eltern verabschieden können.

Um die Eigenständigkeit Ihres Kindes zu unterstützen und zu ermöglichen, sollten Sie dafür sorgen, dass

- Ihr Kind ausgeschlafen zur Schule geht,
- zu Hause frühstückt,
- pünktlich in die Schule kommt (d.h.: Ihr Kind befindet sich beim ersten Klingeln um 7.55 Uhr auf dem Schulhof),
- die Sachen im Tornister vollständig sind,
- Ihr Kind ein Schulfrühstück hat,
- Ihr Kind die Sportsachen mitbringt,
- es seine Hausaufgaben vollständig hat,
- Sie jederzeit unter der Notfalltelefonnummer zu erreichen sind,
- Sie bei Fragen oder Sorgen sich an die zuständigen Lehrkräfte wenden.

- Wir bitten darum, dass Sie vergessene Gegenstände und Arbeitsmaterialien nicht nachliefern, da der Lernprozess der Kinder dadurch behindert wird. Beim vergessenen Frühstück kümmern wir uns um Ersatz.

Unter den Punkten „Hausaufgaben“ und „Schulweg“ finden Sie weitere wichtige Aspekte zum Bereich „Selbstständigkeit“.

Das Konzept zur Selbstständigkeit unserer Schule finden Sie auf unserer Homepage.

### **Sekretariat**

Unsere Sekretärin Frau Emmerich ist von Montag - Freitag in der Zeit von 7.45 bis 10.45 Uhr zu erreichen. Auch für die Sorgen der Schülerinnen und Schüler hat sie stets ein offenes Ohr.

### **Soziales Lernen**

in unserer Schule bedeutet für uns das Erleben und Erlernen sozialer Kompetenzen. Wichtig ist uns ein respektvoller Umgang miteinander, auch Toleranz und Hilfsbereitschaft sorgen für ein positives Schulklima.

Soziales Lernen ist ein Lernen im Schulalltag und geschieht natürlich fächerübergreifend.

Neben uns wichtigen Belohnungssystemen, die das positive Verhalten stärken, sehen wir auch unsere Aufgabe darin, unerwünschtem Verhalten Grenzen aufzuzeigen. Ein wichtiger Punkt ist hier z.B. das Recht aller Kinder auf einen ungestörten Unterricht. Die Kinder lernen bei uns, dass aus Rücksichtnahme aller, wiederholtes Störverhalten nicht toleriert werden kann. Störungen oder Kinder, die den Unterricht unterbrechen, nennen wir deshalb „Zeiträuber“.

„Zeiträuber“ werden in einem Ampelsystem festgehalten. Konsequenz mehrmaligen unerwünschten Verhaltens ist zunächst ein Lerngruppenwechsel für eine Unterrichtsstunde, weiterhin kann es dazu kommen, dass das Kind zuhause anrufen muss, um von seinem Verhalten zu berichten, oder auch abgeholt werden muss.

Gewünschte Verhaltensweisen zu stärken ist das Ziel und wird nicht zuletzt gestützt durch den Klassenrat. Der Klassenrat fördert ein demokratisches Miteinander. Wöchentlich stattfindend bietet er Platz, um über das Zusammenleben in der Schule zu sprechen, gemeinsame Lösungen zu finden und Konflikte zu klären.

## **Sport- und Schwimmunterricht**

Die Klassen 3 und 4 erhalten, wenn es die Personalsituation zulässt, zwei Unterrichtsstunden pro Woche Schwimmunterricht. Begleitet werden sie von 2-3 Lehrkräften, zeitweise wird auch schon mal die Unterstützung durch Eltern in Anspruch genommen. Wir freuen uns, wenn die Kinder bereits Erfahrung haben und/oder schwimmen können. Bitte achten Sie darauf, dass Schmuck (auch Ohrringe) zu Hause bleiben, wenn Sport oder Schwimmen auf dem Stundenplan steht. Toll ist es, wenn Ihr Kind eine sporttaugliche Brille besitzt, falls es die Brille während des Sportunterrichts nicht absetzen kann.

## **Tipps**

- Fester Rhythmus und feste Absprachen:

Es bewährt sich, wenn Kinder an einen festen Rhythmus und an Absprachen gewohnt sind. Der Rhythmus muss nicht bei allen Kindern gleich sein. Manche Kinder müssen vor den Hausaufgaben erst einmal eine Stunde intensiv spielen, andere müssen toben, wieder andere wollen erst die „Last“ der Hausaufgaben los sein, bevor sie ruhigen Gewissens zum Spiel kommen können. Finden Sie den besten Rhythmus gemeinsam mit Ihrem Kind heraus. Allerdings sollten die Hausaufgaben nicht erst direkt vor dem Schlafengehen erledigt werden, denn dann ist meistens die Luft raus. Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind feste Regeln und Absprachen, z.B. zum Fernsehkonsum oder zur Mithilfe im Haushalt. Das erleichtert Ihnen und uns die Arbeit und fördert die Erziehung zu verantwortlichem und selbständigem Handeln.

- Drohen, Strafen, Prügeln:

Bitte denken Sie daran - Angst ist ein schlechter Lehrer. Bemühen Sie sich bitte Probleme ruhig und sachlich anzugehen. Natürlich gelingt das uns Lehrern auch nicht immer, obwohl wir uns darum bemühen. Sicher sind Strafen manchmal unbedingt notwendig, prüfen Sie aber, ob sie geeignet sind, ein einsichtiges Verhalten bei Ihrem Kind zu bewirken. Prügelstrafen sind zwar oft die einfachste Lösung, sie bewirken aber bei den Kindern gar nichts. Sie machen Kinder trotzig, steigern die Gewaltbereitschaft bei Ihrem Kind und stören das Vertrauensverhältnis. So wie Ihr Kind einmal das Laufen und Sprechen gelernt hat, fördert nur positive Bestärkung und Rückmeldung über kleine Erfolge die weitere Leistungsbereitschaft Ihres Kindes.

- Fernsehen und Computerspiele:

Fernsehen und Computerspiele sind „Erlebniskonserven“. Irgendein Fremder hat eine Handlung nach seinen Vorstellungen bearbeitet. Ihr Kind muss es so

konsumieren wie der Fremde es gestaltet hat, für die eigenen Gedanken und Fantasien des Kindes bleibt kaum noch Raum. Kinder können darüber hinaus die vielen Eindrücke nicht verarbeiten, nur Fetzen bleiben hängen. Gewalt wird als etwas völlig Normales empfunden. Suchen Sie am besten gemeinsam mit Ihrem Kind geeignete Sendungen aus oder nehmen Sie geeignete Sendungen für später auf. Der Fernsehkonsum sollte pro Tag auf keinen Fall länger als eine Stunde dauern. Für 10 min am Monitor sollte das Kind mindestens 30 min körperlich aktiv sein.

- Lesen, Vorlesen, Erzählen lassen:

Lesen und Vorlesen regt die Fantasie an, verbessert die Sprache und verstärkt die Rechtschreibe-sicherheit. Lassen Sie Ihr Kind auch mal selbst eine Geschichte zu Ende denken und erzählen. Lassen Sie sich zu Bildern und Bildreihen Geschichten erzählen. Sprechen Sie auch über das Tagesgeschehen. So werden manche Sorgen und Probleme verarbeitet. Wenn das jeden Abend vor dem Schlafengehen zu einer festen Einrichtung wird, dann können Spannungen, die sich am Tage gebildet haben, lösen.

- Bewegung:

Sehr viele Kinder leiden heute unter erheblichem Bewegungsmangel. Der Sportunterricht alleine kann diese Defizite nicht auffangen. Sorgen Sie für ausreichend Bewegung an frischer Luft. Ein Paar Inliner sind unbedingt ein sinnvolleres Geschenk als ein Computerspiel.

- Eigene Erfahrungen und Kreativität:

Alles was „behandelt“ und „begriffen“ wird, bleibt auch hängen. Außerdem ist es viel spannender, wenn man etwas selbst entstehen sieht. Das bezieht sich auf Basteln, Werken, Experimentieren. Lassen Sie Ihrem Kind Freiräume für solche Aktivitäten, fördern Sie kreative Spiele und Rollenspiele. Lassen Sie Ihr Kind jeden Tag draußen spielen.

- Zeit lassen:

Die Brechstange bringt nichts. Wenn Sie merken, dass Ihr Kind überfordert ist, dann sollten Sie ihm Zeit lassen. Begreift es z.B. das Lesen der Uhr trotz aller anschaulichen Hilfsmittel nicht, dann sollten Sie zwar immer wieder neue Anreize anbieten, aber nie mit Gewalt versuchen, den Sachverhalt unbedingt hier und heute einbläuen zu wollen. Hier wäre z.B. das Entfernen aller digitalen Uhren sicher eine hilfreiche Maßnahme.

## **Unterrichtszeiten**

1.Stunde	8.00 – 8.45 Uhr
2.Stunde	8.45 – 9.30 Uhr
Pause	9.30 – 10.00 Uhr inkl. Frühstück
3.Stunde	10.00 – 10.45 Uhr
4.Stunde	10.45 – 11.30 Uhr
Pause	11.30 – 11.45 Uhr
5.Stunde	11.45 – 12.30 Uhr
6.Stunde	12.30 – 13.15 Uhr

Falls es krankheitsbedingt zu Unterrichtsausfall kommen sollte, werden sie rechtzeitig informiert.

## **Zahngesundheit**

Einmal im Jahr werden alle Kinder für die Pflege Ihrer Zähne sensibilisiert und durchlaufen einen Stationenbetrieb, der von der Zahnarztpraxis Gerlach aufgebaut und professionell betreut wird.

## **Zeugnisse**

In unserer Schule erhalten die Kinder der Klassen 1 und 2 am Ende des Schuljahres ein Berichtszeugnis. In diesem wird die schulische Entwicklung des Kindes beschrieben, die das Arbeits- und Sozialverhalten umfasst und Ausführungen zu den Fachbereichen enthält. Auch besondere Neigungen und Fähigkeiten des Kindes werden dargelegt. Ab dem 3. Schuljahr bekommen die Kinder auch ein Halbjahreszeugnis. Die Zeugnisse der 3. Klasse enthalten neben den Zensuren einen Bericht zum Arbeits- und Sozialverhalten. Das Zeugnis des 4. Schuljahres ist ein reines Notenzeugnis. Das Halbjahreszeugnis des 4. Schuljahres enthält zusätzlich eine begründete Empfehlung für den Übergang zur weiterführenden Schule.

Die Schule freut sich sehr auf die neuen Schülerinnen und Schüler. Wir bieten Ihnen als Eltern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit an. Über Elternmitarbeit sind wir dankbar, für konstruktive Kritik immer offen.

*Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der  
Grundschule am Burghof*